



Weniger ist mehr:
Flächenbündige Beschlag-
lösungen von FSB





Zum Einlassen flächenbündiger Beschläge und dem Einbringen der hierzu erforderlichen Tür-Ausfräsungen steht unter www.flaechenbuendig.de ein Schulungsfilm zur Verfügung. Dieser Film ist ferner auf einer CD-Rom erhältlich, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden: jutta.nolte@fsb.de

Weniger ist mehr

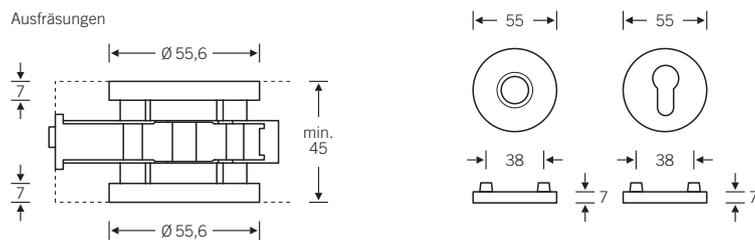
Weniger ist mehr: Eine Architektur der Reduktion sowie der formalen Integration von technisch-funktionalen Elementen wird z. B. in Form von stumpf einschlagenden Türen sichtbar. FSB hat in diesem Kontext schon vor geraumer Zeit mit der flächenbündigen Garnitur einen Standard definiert, der sich gleichermaßen beim Architekten wie beim designorientierten Hauslebauer etabliert hat. FSB legt nunmehr mit dieser Broschüre eine weitergedachte und weiterentwickelte Generation flächenbündiger Produkte vor, die dem architektonischen Ansatz einer formalen Reduktion nunmehr auch elementbezogen Rechnung trägt. Doch genug der Worte – auf den folgenden Seiten sprechen die flächenbündigen Beschlaglösungen von FSB für sich. Welche Lösungen Ihnen im Einzelnen zur Verfügung stehen, zeigt Ihnen zunächst die nebenstehende Übersicht.

Flächenbündige Garnituren Türstärke ab 45 mm	4
Flächenbündige Rosetten Türstärke 38 – 44 mm	6
Fenstergriffe mit flacher Rosette	8
Geschlossene und offene Einlassmuscheln	10
Flächenbündige Schutzrosetten	16
Montagetechnik, Bohr- und Frässhablonen	18
Technische Hinweise	20
Montageanleitung Flächenbündige Garnituren	22
Montageanleitung Flächenbündige Rosetten	26
Montageanleitung Flächenbündige Schutzrosetten	29
Vertriebsorganisation National + International	32



Es ist kein Ausdruck von Bescheidenheit, wenn wir unsere Beschläge jetzt geradezu in der Versenkung verschwinden lassen. FSB folgt vielmehr Trends in der Architektur, Strukturen und funktionale Details auf das Notwendige zu reduzieren.

Flächenbündige Garnituren Türstärke ab 45 mm



7201 

7601 

-  Aluminium
-  AluGrau
-  Edelstahl
-  Bronze

- 1310 Türdrücker-Garnitur
- 1410 Wechsel-Garnitur
- 1554 WC-Garnitur

Technische Voraussetzungen:

Mindesttürstärke 45 mm, bei Falztüren ist zudem der Sitz der Schlosstasche zu beachten. Die Ausfräsung zur Aufnahme der Rosetten muss beidseitig mit $\varnothing 55,6$ mm zentrisch zur Schlossnuss 7 mm tief erfolgen. Das verbleibende Material zwischen dem Fräsgrund und der Schlossoberfläche muss so stabil sein, dass eine sichere Verschraubung ohne Druck auf das Schloss ausgeführt werden kann. Für das Einsetzen bzw. zur Fixierung der Stütznocken Bohrungen mit $\varnothing 9$ mm (Abstand 38 mm) und einer Mindestbohrtiefe von 7 mm einbringen – hierzu bitte die Universal-schablone FSB 0460 verwenden.

Die Stiftteilseite der Türdrückergarnitur ist vormontiert und wird in die Ausfräsungen eingesteckt. Das Stiftteil wird anschließend mithilfe des lochteilseitigen

AGL® Plus-Trägerelements festgesetzt. Die finale Montage erfolgt anhand der bewährten AGL® Plus-Montagetechnik mittels Montagehebel und Bajonettverschluss.

Bestellangaben:

- AGL® Plus- oder FS-Garnitur
- Türstärke
- Türdrückermodell
- Material/Oberfläche
- Menge
- bei Wechselgarnituren das gewünschte Knopfmodell (bei Bad-/WC-Ausführungen erfolgt die Lieferung des Riegels gemäß dem jeweiligen Türdrückermodell)

Andere Lochungen und PZ-Abstände bitte individuell anfragen.

Garnituren-Spezifikation:

Türdrücker-Rosettengarnituren, festdrehbar gelagert in teflonbeschichteten Metall-Lagerbuchsen mit Funktion zum Toleranzausgleich (AGL® Plus, 7201) bzw. mit festdrehbarer Lagerung für Feuer- und Rauchschutztüren (FS, 7601), montagetechnisch vorgerichtet für zum Türblatt flächenbündigen Einbau, demontierbar, nur in Kombination mit Rosetten 1731/1735

Entfernung 72 oder 92 mm auch lieferbar als Halbgarnituren für Haustüren, bitte hierbei sicherstellen, dass nach dem Einfräsen eine hinreichend stabile Restwanddicke für die einseitige Befestigung der Halbgarnituren zur Verfügung steht, insbesondere bei nach außen öffnenden Haustüren.

Frässhablone FSB 0462, s. Seite 19

Bitte beachten:

Das nachträgliche Ausfräsen von Feuer- und Rauchschutztüren zur Montage von flächenbündigen Türbeschlägen führt zum Verlust der Feuerschutzzulassung des Türelementes. Bitte wenden Sie sich

an den Elementhersteller, inwieweit Feuerschutzzulassungen für die Montage flächenbündiger Beschläge für den fraglichen Elementtyp vorliegen bzw. ob eine Einzelabnahme möglich ist.

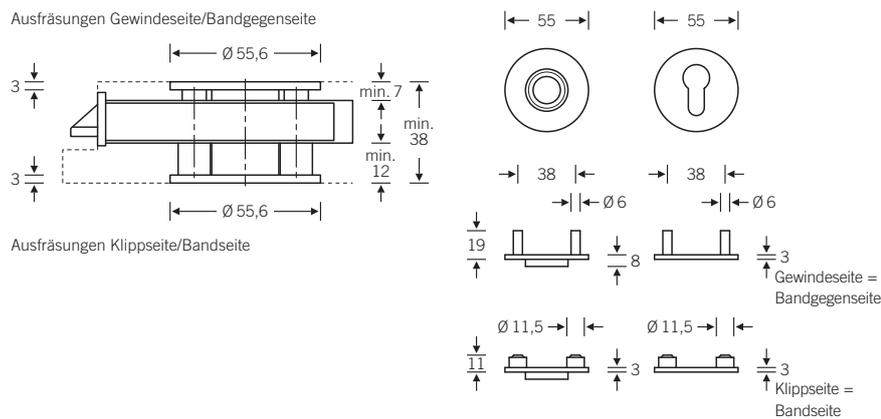
-  Objektbeschlag AGL® Plus
-  Feuerschutzbeschlag

Ergänzende technische Hinweise siehe Seite 20



Flächenbündige Rosetten

Türstärke 38 – 44 mm



1736

1737

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl
- Bronze

Technische Voraussetzungen:

Die Türstärke muss 38 – 44 mm betragen; bitte den Sitz der Schlosstasche beachten. Die Ausfräsung für die Rosetten muss beidseitig mit $\varnothing 55,6$ mm zentrisch zur Schlossnuss 3 mm tief erfolgen. Das verbleibende Material zwischen Fräsgrund und Schlossoberfläche muss so stabil bleiben, dass eine sichere Verschraubung ohne Druck auf das Schloss ausgeführt werden kann. Zum Einbringen der Befestigungsbohrungen beidseitig die FSB-Universalschablone 0460 verwenden ($\varnothing 9$ mm). Anschließend auf der Klippseite (= Bandseite) die eingebrachten Bohrungen für Drücker- und Schlüsselrosette auf $\varnothing 12$ mm 12 mm tief aufbohren. Zur Montage werden zunächst die angeschweißten Gewindebuchsen der Gewindeseiten-Rosetten in die 9 mm-Bohrungen eingesetzt und von der Gegenseite verschraubt.

Dies geschieht mithilfe spezieller Buchsen, die in die 12 mm-Bohrungen der Gegenseite eingedrückt werden, und die außerdem zur späteren Aufnahme der Klipps an den Rosetten der Klipp-Seite dienen. Zur gleichmäßigen Kräfteverteilung und als Positionierungsunterstützung für die Spezialbuchsen während des Verschraubens kommt stabilisierend eine großflächige Unterlegscheibe zum Einsatz. Die Montage der Türdrücker erfolgt nach bewährter FSB-Manier.

Bestellangaben:

- Türdrückermodell
- Material/Oberfläche
- Menge
- bei gefälzten Türen in Kombination mit asymmetrischen Türdrückern die Tür-Richtung nach DIN

Spezifikation:

lose Drücker- und Schlüsselrosettenpaare für flächenbündigen Einbau, nur kombinierbar mit speziell vorgeordneten FSB-Türdrückerpaaren, Türdrückerpaar und Rosettenpaare demontierbar

Entfernung 72 mm

Frässhablone FSB 0462, s. Seite 19

Standardbeschlag

Ergänzende technische Hinweise
siehe Seite 20

Schlüsselochungen und Bad-/WC-Ausführungen



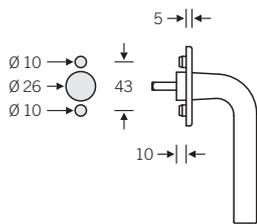
BB PZ WC R

Andere Lochungen und PZ-Abstände
bitte individuell anfragen.



Alle FSB-Fenstergriffe mit Rastung sind mit flacher Rosette lieferbar. Bitte individuell anfragen.

Fenstergriffe mit flacher Rosette



34.. 07

37.. 07

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl

Fenstergriff mit flacher Rosette und griffintegrierter Rastmechanik, einsetzbar an Holz- und Kunststoffprofilen, im Einzelfall auch an Metall-Profilen (spezifische maßliche Prüfung des Profils erforderlich)

Nockendurchmesser 10 mm
Befestigungspunkt-Abstand 43 mm
7 mm □-Stift, 30 mm vorstehend

Die Montage erfolgt in gewohnter Weise, wobei neben den beiden Befestigungslöchern (M:M 43 mm) eine mittige Bohrung von 26 mm Durchmesser zur Aufnahme der griffintegrierten Rastmechanik erforderlich ist.



Flächenbündig: Einlassmuschel und Schiebetür verschmelzen zu einer Einheit – die gestalterische Exklusivität der Tür wird deutlich erhöht.

Offene und geschlossene Einlassmuscheln

Mit geschlossenen und offenen Einlassmuscheln offeriert FSB eine formal und funktional innovative Beschlaglösung für Schiebetüren. Gefertigt aus Edelstahl und Aluminium greifen die neuen Muscheln den Architekturtrend zur flächenbündigen Integration von technisch-funktionalen Elementen auf.

Eine glatte Sache: die Abdeckklappe

Unsere neuen geschlossenen Einlassmuscheln sorgen für ein geschlossenes Flächenbild mit dem Türblatt. Die Bedienöffnung ist bei Nichtgebrauch stets mit einer passgenau selbst schließenden, gefederten Klappe abgedeckt. Bei der Montage sind zwei Vorgehensweisen möglich: Mit dem flachen Rand auf der Tür aufliegend oder vollständig versenkt.

Die Muscheln sind so gestaltet, dass unsaubere Fräskanten oder Ungenauigkeiten der Einfräsungen mit dem aufliegenden Rand abgedeckt werden können. Ihre volle Schönheit entfalten sie aber insbesondere dann, wenn sie komplett flächenbündig eingelassen werden. Einlassmuschel und Schiebetür verschmelzen zu einer Einheit – die gestalterische Exklusivität der Tür wird deutlich erhöht.

Die geschlossene Ausführung hat aber nicht nur ästhetische Qualitäten. Durch wechselseitiges Betätigen der Klappe nach links oder rechts entdeckt der Anwender schnell den spielerischen Reiz. Zur Montage werden Fläche oder Rahmen ausgefräst und die Muschel je nach Bedarf eingedrückt oder eingeklebt.

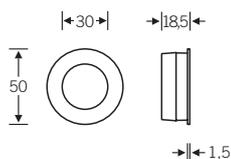
Idealerweise werden die Einlassmuscheln in Holztüren eingesetzt.

Für jede Tür die richtige Muschel

FSB fertigt kleine Einlassmuscheln für leichte Türen sowie große Varianten für schwerere Türen in den Ausformungen quadratisch/rechteckig und rund/korb-bogenförmig. So hat beispielsweise die runde Einlassmuschel 4254 eine Einlasstiefe von nur 17 mm. Sie eignet sich für kleine und leichte Schiebetüren sowie Möbeleinbausysteme bzw. im Möbelbau. Individuelle Außenformen und integrierte Schlüssellochungen (abhängig vom verwendeten Schloss in den Ausführungen BB, CH, PZ, OZ oder RZ) sind auf individuelle Anfrage hin ebenfalls möglich.

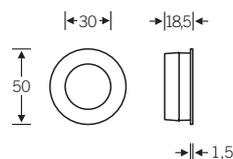
4254

- Aluminium
- Edelstahl



4254 0001

- Aluminium
- Edelstahl



reddot design award
honourable mention 2008

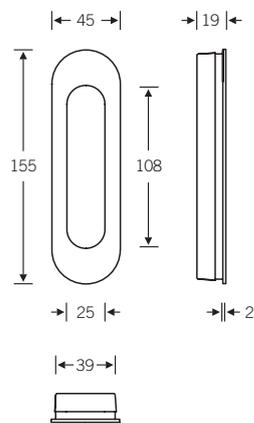
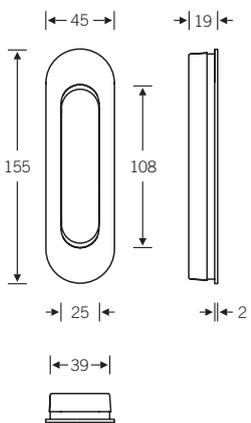
4250

- Aluminium
- Edelstahl



4250 0001

- Aluminium
- Edelstahl



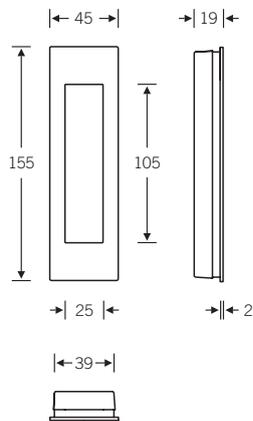
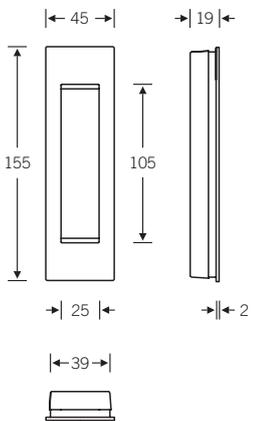
4251

- Aluminium
- Edelstahl



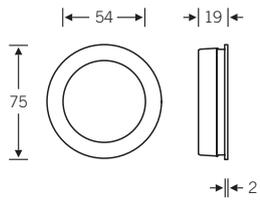
4251 0001

- Aluminium
- Edelstahl



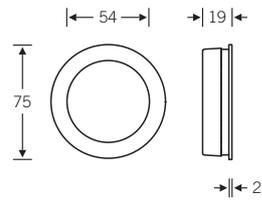
4252

- Aluminium
- Edelstahl



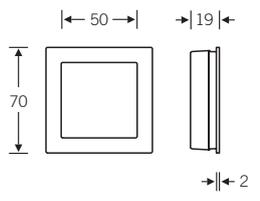
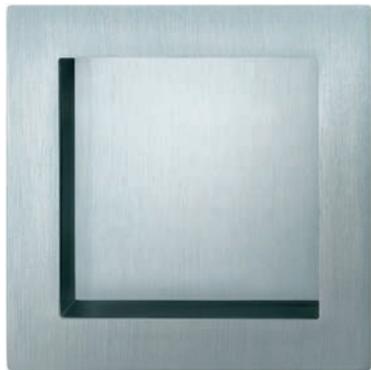
4252 0001

- Aluminium
- Edelstahl



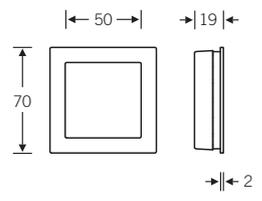
4253

- Aluminium
- Edelstahl



4253 0001

- Aluminium
- Edelstahl

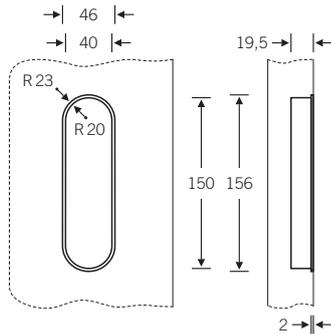


Fräsmaße

Wir empfehlen, sowohl den passgenauen Sitz als auch den eigentlichen Montageprozess der Einlassmuscheln – insbesondere für die flächenbündigen Ausführungen – mittels Probefräsen individuell zu überprüfen.

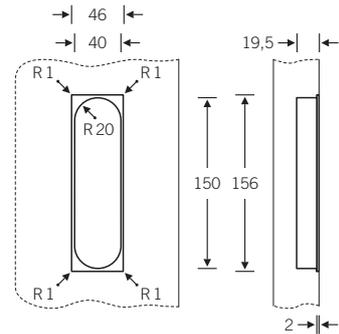
4250 / 4250 0001

aufgelegt: 150 × R 20 × 17,5 mm
flächenbündig: s. Zeichnung



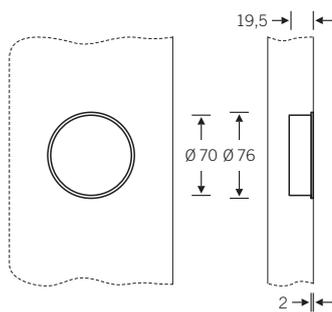
4251 / 4251 0001

aufgelegt: 150 × 40 × 17,5 mm
flächenbündig: s. Zeichnung



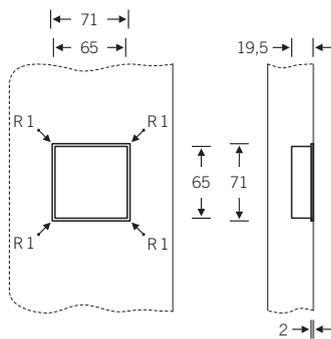
4252 / 4252 0001

aufgelegt: Ø 70 × 17,5 mm
flächenbündig: s. Zeichnung



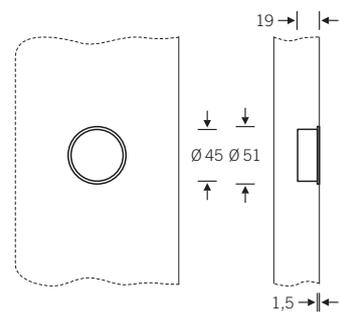
4253 / 4253 0001

aufgelegt: 65 × 65 × 17,5 mm
Eckradius R 15
flächenbündig: s. Zeichnung



4254 / 4254 0001

aufgelegt: Ø 45 × 17,5 mm
flächenbündig: s. Zeichnung

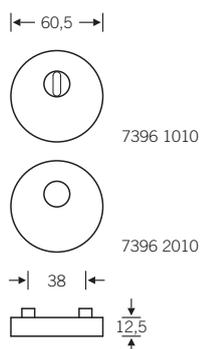
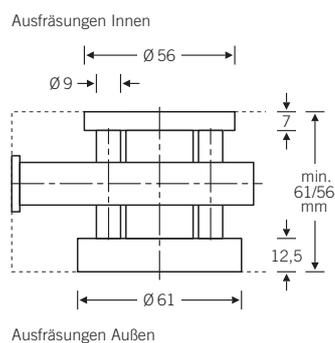




Die flächenbündigen Schutzrosetten der Serie 7396 fügen sich passgenau in das formale Konzept flächenbündiger Beschläge für Innentüren ein und setzen es an der Haustür ästhetisch konsequent fort.



Flächenbündige Schutzrosetten



7396 ..10

- Aluminium
- AluGrau
- Edelstahl
- Bronze
- Messing

Beide Ausführungen sind geprüft und zertifiziert nach DIN 18257 ES 1, Rosette Innenseite: FSB 1735

DIN EN 1906 Schutzklasse 2
Reg-Nr. 3V06

Zum flächenbündigen Einlassen der Schutzrosetten der Serie 7396 ist nicht allein die Türdicke entscheidend, sondern allein das Maß ab Schlossmitte bis zur Tür-Außenseite: Für FSB 7396 1010 sind mindestens 33,5 mm erforderlich, für FSB 7396 2010 dezente 29,0 mm.

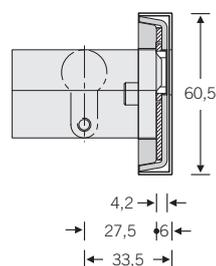
Das geringere Maß für 7396 2010 resultiert aus dem Wegfall der Sicherungsscheibe, so dass 7396 2010 erste Wahl bei einem diffizilen Maßgefüge Türstärke/Schlosslage sein sollte: bei geringen Türstärken oder nicht optimaler Schlosslage hilft 7396 2010 gegenüber 7396 1010 bis zu 4,5 mm zusätzlichen Zylinderüberstand bzw. eine um bis zu 4,5 mm geringere Türstärke zu kompensieren. Vorteil dabei: Der Wegfall der Sicherungsscheibe hat keinen Einfluss auf die Schutzklasse – für beide Ausführungen gilt demnach DIN EN 1906 S2. Um auch die Innenrosette

flächenbündig einlassen zu können, sind ab Schlossmitte bis zur Innenseite weitere 27,5 mm erforderlich. Daraus ergibt sich eine Mindesttürstärke von 56,5 mm, die allerdings nur theoretischer Natur ist: Für den flächenbündigen Einbau sind die zuvor genannten Maße von 33,5 bzw. 29,0 mm zwingend erforderlich.

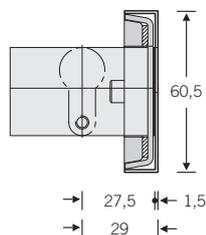
Zur flächenbündigen Montage ist auf der Türaußenseite eine Ausfräsung mit $\varnothing 61,5$ mm 12,5 mm tief auszufräsen, auf der Innenseite mit $\varnothing 56$ mm und 7 mm tief. Die Nocken-Bohrungen ($\varnothing 9$ mm) erfordern innen wie außen einen Abstand von 38 mm und eine Tiefe von mindestens 7 mm. Abschließend sind die bearbeiteten Bereiche – insbesondere auf der Türaußenseite – zu versiegeln, damit ein zuverlässiger und langfristiger Schutz gegen Feuchtigkeit oder Nässe (z. B. Schlagregen) gewährleistet ist.

Da der flächenbündige Einbau nicht in Zusammenhang mit der Schutzklasse steht, ist die Montage der Schutzrosetten selbstverständlich auch mit einem geringen Überstand von einigen Millimetern oder „klassisch“ aufliegend möglich, was aufgrund der elementargeometrischen Gestaltung von 7396 eine durchaus ebenbürtige ästhetische Wirkung hat. In gleicher Weise kann innen auf die flächenbündige Montage verzichtet werden – z. B. wenn der Bauherr möchte, dass die Innenrosette in aufliegender Form allen sonstigen Innentüren entsprechen soll. Derartige Lösungen bitte individuell anfragen. Verarbeitern und Architekten erschließt sich so und aufgrund der vielfältigen FSB-Materialausführungen ein Höchstmaß an Flexibilität bei der Umsetzung individueller Kundenwünsche.

7396 1010



7396 2010



Bestellangaben:

- Türstärke
- Ausführung 7396 1010 oder 2010
- Material/Oberfläche
- Menge

Universal-Schablone

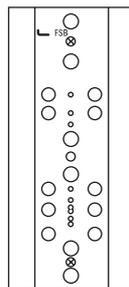


0460

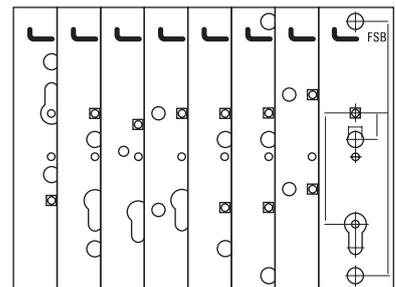
In Ergänzung zum breiten Angebot von Spezialschablonen hat FSB eine Universal-Schablone entwickelt, die fast alle vorkommenden Bohrbilder enthält. Diese Universal-Schablone sollte zur Standardausrüstung eines jeden professionellen Anschlägers gehören. In idealer Weise eignet sich die Universal-Schablone ferner zum Einbringen der Befestigungsbohrungen für flächenbündige Garnituren bzw. flächenbündige Rosetten, weil sie – wie die Frässhablone FSB 0462 – präzise über Schlossnuss bzw. -Lochung ausgerichtet wird.

Inhalt:

- 1 Metallschablone
- 2 Bohrbildschablonen
- 3 Führungsstifte
- 4 Rändelschraube
- 5 Bohrer



1



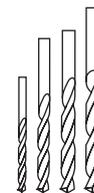
2



3



4



5

Frässhablonen für flächenbündige Beschläge



0462

Die Frässhablone 0462 kommt folgendermaßen zum Einsatz: Das Zentrierstück in die Bohrungen der Holzfrässhablone einlegen und die Baugruppe zum Türblatt führen. Dabei die beiden Führungsstifte des Zentrierstücks in die Drückernuss und das Profilzylinder- bzw. Schlüsselloch stecken und die Frässhablone parallel zum Türblatt ausrichten. Anschließend die Frässhablone auf Basis der sich ergebenden Positionierung mit Spannzwingen an der Tür befestigen. Nun das Zentrierstück entfernen und die Ausfräsung einbringen:

0462 0000 9600
(PZ 72 + 92 mm, WC 78 mm)

0462 0000 0001
(PZ 88 mm, BB 90 mm,
WC/R/7/90 mm - Ö-Norm)

für flächenbündige Garnituren für Türstärken ab 45 mm (FSB 7201/7601) mit einer Tiefe von 7 mm, Ø 51 mm und für flächenbündige Rosetten für Türstärken von 38 – 44 mm (FSB 1736/1737) mit einer Tiefe von 3 mm, Ø 51 mm.

Fräser Ø 20 mm und Anlaufring Ø 30 mm. Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.

0462 0010 9600
für flächenbündige Schutzrosetten
7396: außen Ø 61 mm, Tiefe 12,5 mm (Fräser Ø 20 mm, Anlaufring Ø 30 mm), innen: Ø 56 mm, Tiefe 7 mm (Fräser Ø 20 mm, Anlaufring Ø 35 mm).

Bitte beachten Sie insbesondere die technischen Hinweise auf S. 20 sowie die Montageanleitungen auf S. 21 ff.

Technische Hinweise

Alle Angaben in dieser Broschüre basieren auf dem Stand der Technik und unseren Erfahrungen hinsichtlich verschiedener Türaufbauten in Kombination mit flächenbündigen Beschlägen.

Aufgrund der vielfältigen marktgängigen Türarten und -aufbauten kann FSB jedoch keine spezifischen Aussagen oder Angaben zur Tauglichkeit einzelner Türen hinsichtlich ihrer Kombinierbarkeit mit flächenbündigen Beschlägen treffen.

Wir empfehlen daher, im Zweifelsfall hinsichtlich des Türaufbaus mit dem jeweiligen Türenhersteller Rücksprache zu halten bzw. die Mitarbeiter der FSB-Anwendungstechnik zu kontaktieren. Des Weiteren stehen unsere Mitarbeiter der Anwendungstechnik gern für individuelle Musteranschlüsse in Ihrem Unternehmen zur Verfügung. Die regionalen Ansprechpartner der FSB-Anwendungstechnik finden Sie auf Seite 32.

Türeignung beim Einsatz flächenbündiger Garnituren bzw. Rosetten

Grundsätzlich sollten Türen verwendet werden, die wenigstens im Schlossbereich (Mindestbreite 120 mm ab Stulp) aus solideren Holzkonstruktionen bestehen als z. B. Röhrenspan. Zweckmäßig sind massive Holzwerkstoffe: wie Multiplex, Schichtholzplatten, Sperrholz oder massives Holz.

Die Restwanddicke muss zwischen dem Fräsgrund und der Schlossoberfläche so stabil bleiben, dass eine sichere Verschraubung ohne Druck auf das Schloss ausgeführt werden kann. Bei Massivholz- und Multiplexkonstruktionen ist eine Restwanddicke von 5 mm vorzusehen, bei Sperr- oder Schichtholz 7 mm. Dies gilt sowohl für stumpf einschlagende als auch für gefälzte Türen, für flächenbündige Rosetten (Türstärke 38 bis 44 mm) sowie für flächenbündige Garnituren (Türstärke ab 45 mm).

Montageanleitungen

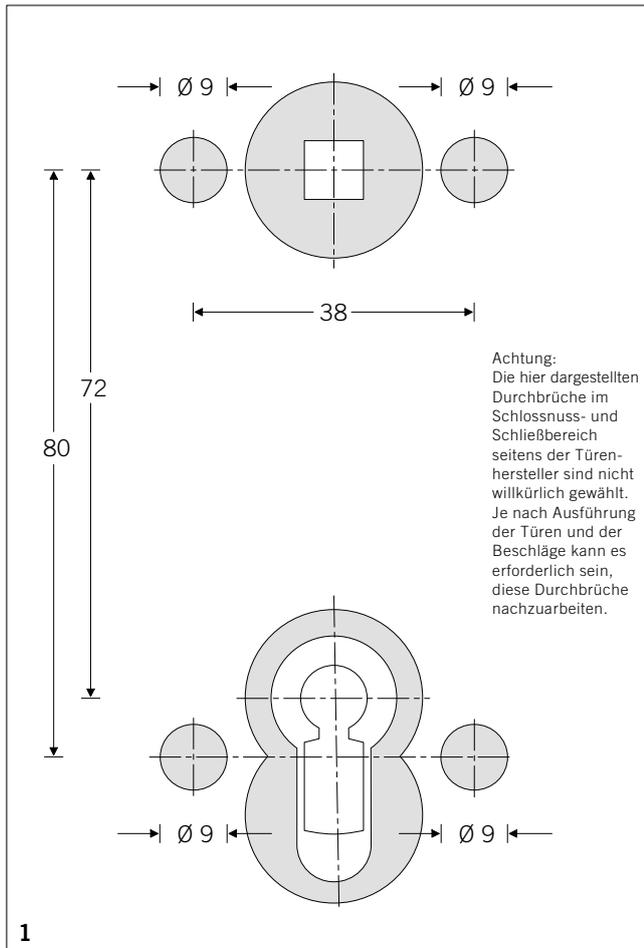


Bild 1
Maßzeichnung (M 1:1) für das Bohr- bild an Türen zur Montage von Rosettengarnituren. Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 72 mm.

Die Bohrpunkte können mit der
 · Papierschablone,
 · Metall-Anschlagschablone
 · oder Universal-Anschlagschablone bestimmt werden (Art.-Nr. 0 0460 0000 0000).

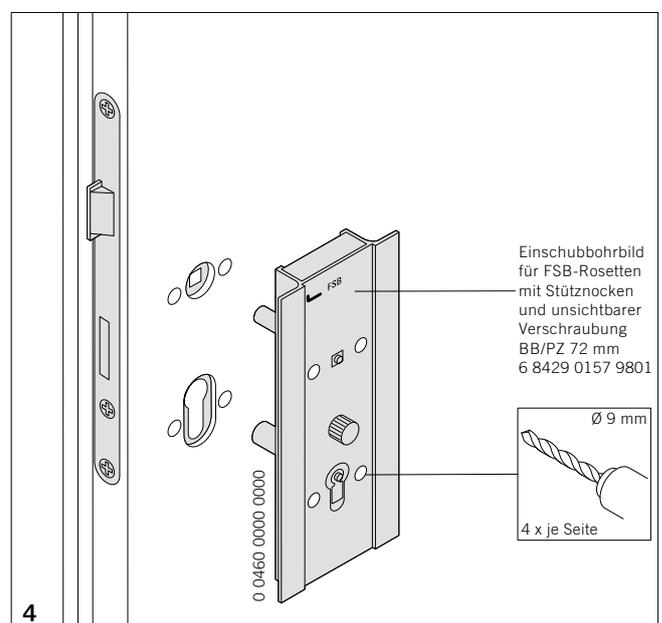
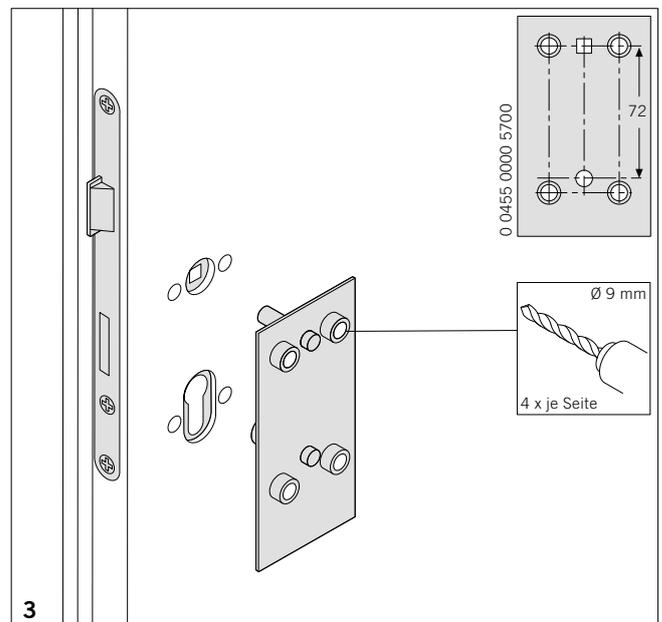
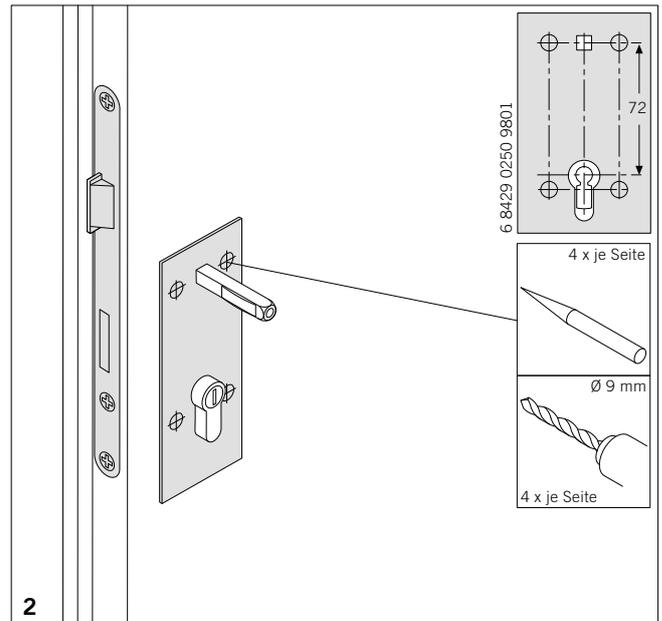
Bild 2
Papierschablone: Die beiliegende Papierschablone über den montierten Profilzylinder (oder den eingesteckten Schlüssel) und den eingesteckten Vierkantstift stecken. Die Bohrpunkte markieren und mit Bohrer $\varnothing 9$ mm bis auf den Schlosskasten bohren. Den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.

Bild 3
Metall-Anschlagschablone: Führungstifte der Schablone in Drückernuss und Profilzylinderloch (oder Schlüssel- loch) stecken. Beidseitig vier Löcher von $\varnothing 9$ mm bis auf den Schlosskasten durch die Bohrbuchsen bohren.

Bild 4
Universal-Anschlagschablone: Gebrauchsanweisung beachten. Bohr- bild (Einschub- bohrbild) aussuchen und mit Rändelschraube sichern. Führungstifte montieren. Beidseitig vier Löcher von $\varnothing 9$ mm bis auf den Schloss- kasten durch die Bohrbuchsen bohren.

Achtung: Die Zeichnungen in dieser Montageanleitung sind nicht maßstäblich.

Die Montage nur von Fach- personal durchführen lassen.



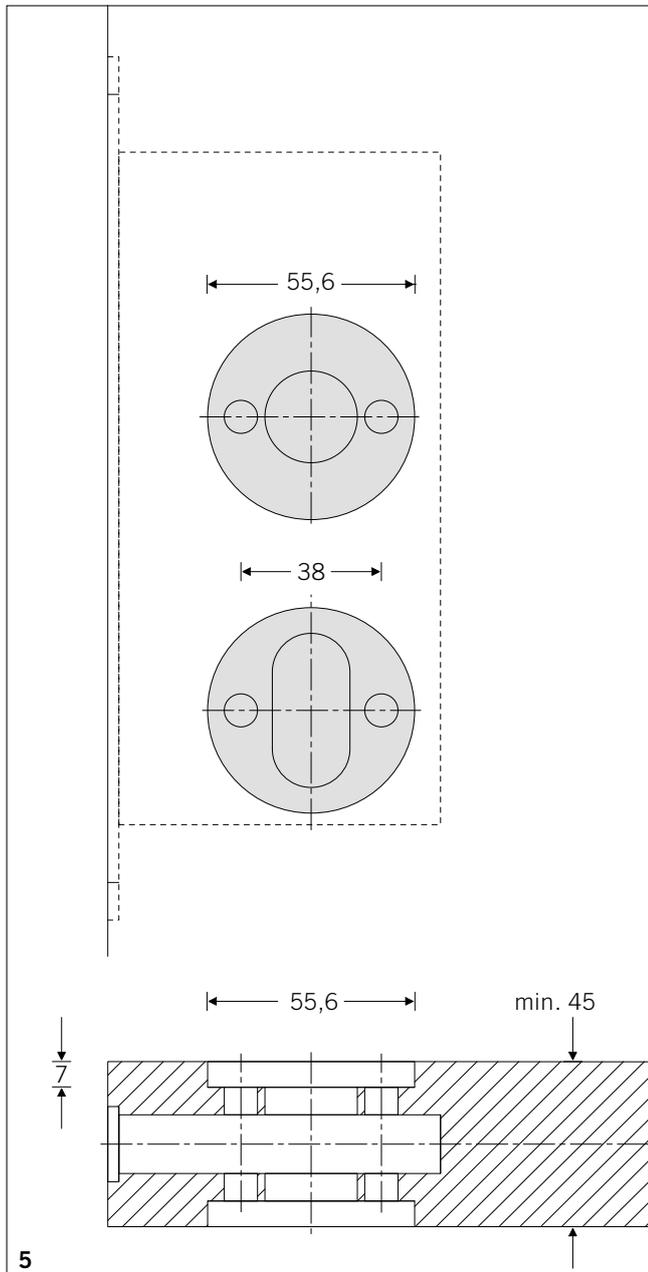


Bild 5

Voraussetzungen an der Tür

Die Türdicke muss min. 45 mm betragen. Achtung: Bei Falztüren den Sitz der Schlosstasche beachten! Die Ausfräsung für die Rosette muss in \varnothing 55,6 mm, Ausfrästiefe 7 mm, zentrisch zur Schlossnuss bzw. zur Schlüsselochmitte erfolgen. Für den Einsatz bzw. die Fixierung der Nocken müssen Bohrungen von \varnothing 9 mm, Abstand 38 mm und einer Mindestdtiefe von 7 mm eingebracht werden.

Die Restwanddicke zwischen Fräsgrund und Schlossoberfläche muss noch so stabil und fest sein, dass eine sichere Verschraubung ohne Druck auf das Schloss ausgeführt werden kann.

Allgemeiner Hinweis:

Grundsätzlich sollten Türen verwendet werden, die wenigstens im Schlossbereich (Mindestbreite 120 mm ab Stulp) aus solideren Holzkonstruktionen bestehen, als z. B. Röhrenspan. Zweckmäßig sind massive Holzwerkstoffe: wie Multiplex, Schichtholzplatten, Sperrholz oder massives Holz.

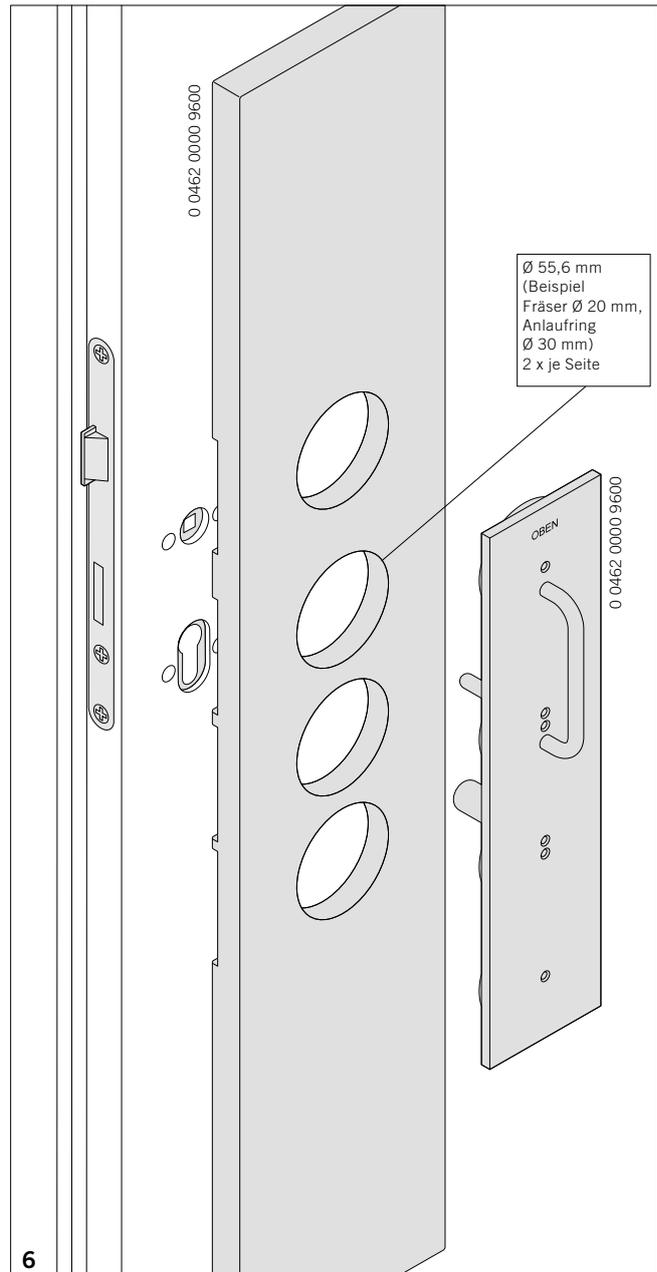


Bild 6

Für die Vertiefung steht eine Frässchablone (Art.-Nr.: 0 0462 0000 9600) zur Verfügung.

- Zentrierstück in die Bohrungen der Holzfrässchablone einlegen und zusammen auf die Tür auflegen. Dabei die Führungsstifte des Zentrierstücks in Drückernuss und Profilylinderloch (oder Schlüsseloch) stecken.
- Die Holzfrässchablone mit Spannzwingen an der Tür befestigen
- Nun das Zentrierstück entfernen und die Ausfräsung \varnothing 55,6 mm, 7 mm tief vornehmen (Fräser \varnothing 20 mm, Anlaufring \varnothing 30 mm)
- Vorgang auf der Gegenseite wiederholen

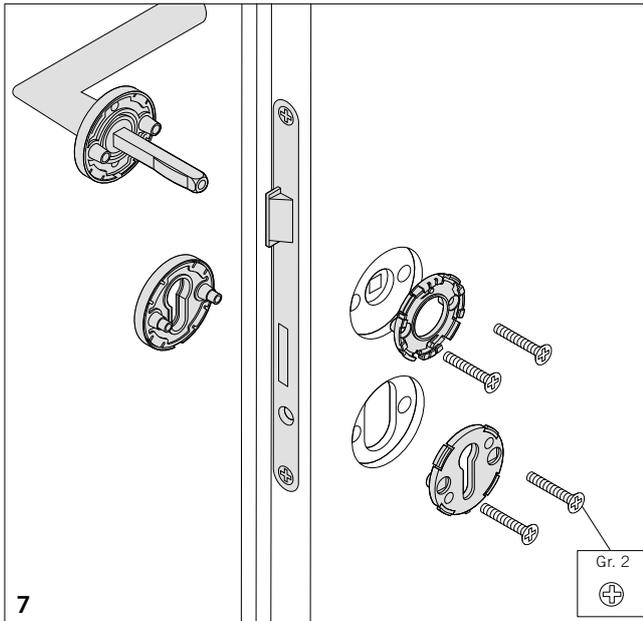


Bild 7
Türdrücker-Montage

Türdrücker-Stiftteil, mit drehbar gelagertem Rosettenunterteil, durch die Schlossnuss stecken. Rosettenunterteil in den Bohrungen der Tür positionieren. Rosettenunterteile mit den M5-Schrauben in den bereits eingesteckten Hülsenmuttern festschrauben.

Schlüsselrosetten

PZ-Zylinder noch nicht einbauen!

Rosettenunterteile der Schlüsselrosetten mit den M5-Schrauben in den zuvor eingesteckten Hülsenmuttern festschrauben.

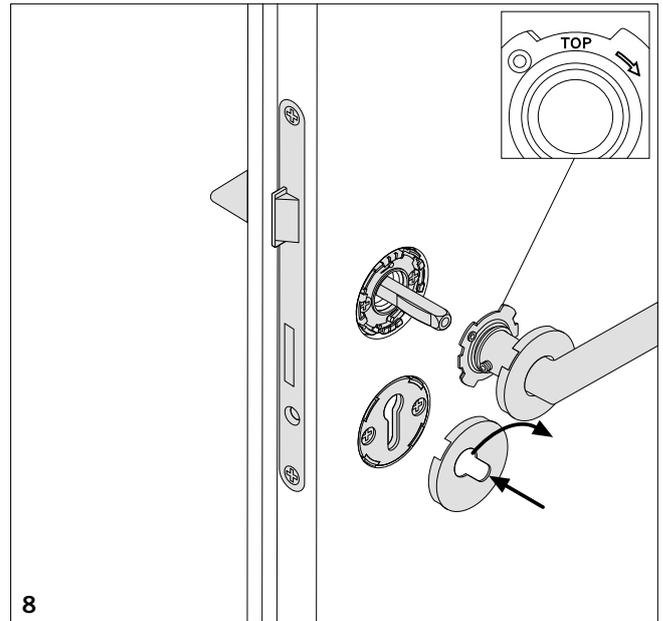


Bild 8
Türdrücker-Montage

Türdrücker-Lochteil (mit Lagerträger und Deckrosetten) aufstecken und positionieren. Lagerträger in Position TOP (oben) bringen und in das Rosettenunterteil einfügen.

Schlüsselrosetten

Schlüsselrosette aufstecken und um 45° verdrehen.

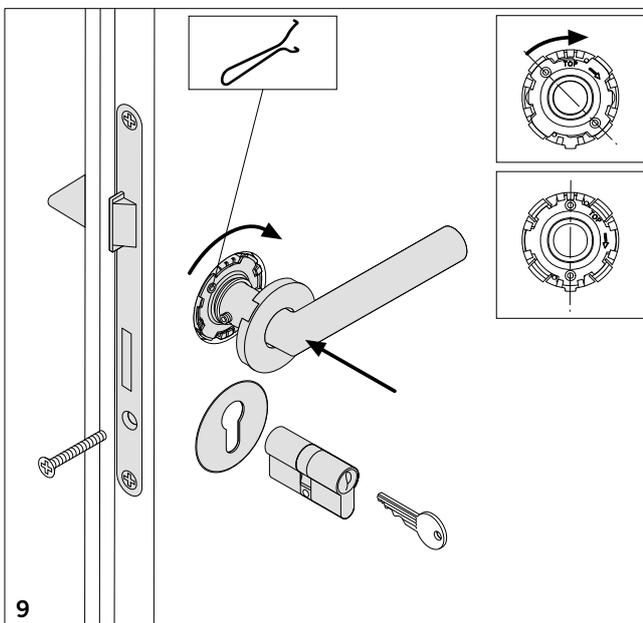


Bild 9
Türdrücker-Montage

Rosettenunterteil fest andrücken und mit dem mitgelieferten Montageschlüssel (mit einer Rechtsdrehung von ca. 45°) bis zum Anschlag drehen. Nach Abziehen des Montageschlüssels ist der Lagerträger drehgesichert.

Schlüsselrosetten

Es folgt die Montage des PZ-Zylinders. Die Vorgaben des PZ-Zylinder-Herstellers beachten. Der eingebaute PZ-Zylinder ist gleichzeitig Dreh-sicherung der PZ-Deckrosette.

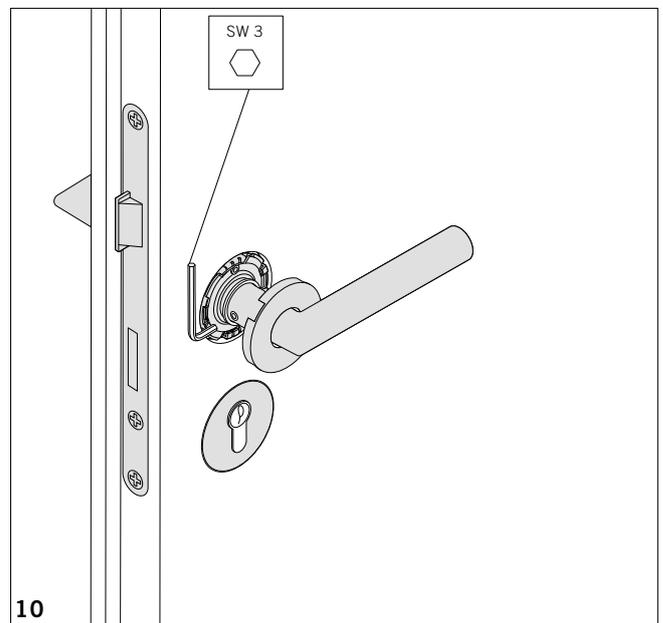


Bild 10
Türdrücker-Montage

Die Stiftschraube gegen den sich aufbauenden Widerstand anziehen, bis die Klemmankerfeder mit einem hörbaren Geräusch durchtrennt wird (die Schraube lässt sich dann kurzzeitig wieder leichter drehen). Anschließend die Schraube fest anziehen.

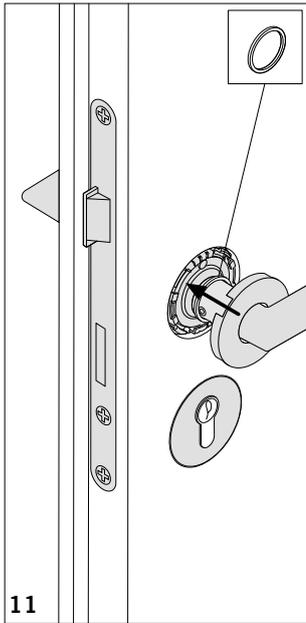


Bild 11
Türdrücker-Montage

Die Deckrosetten ansetzen und aufstecken.

Der Neoprenring (zwischen der Deckrosette und dem Lagerträger) dient der leichten Montagespannung.

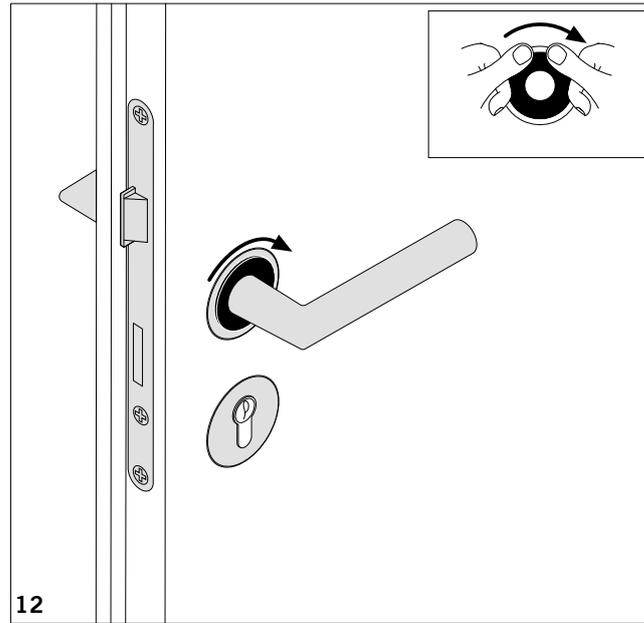


Bild 12
Türdrücker-Montage

Die Deckrosette mittels Kautschuk-Ring (Kratzschutz und Mitnahmekupplung) um 45° drehen.

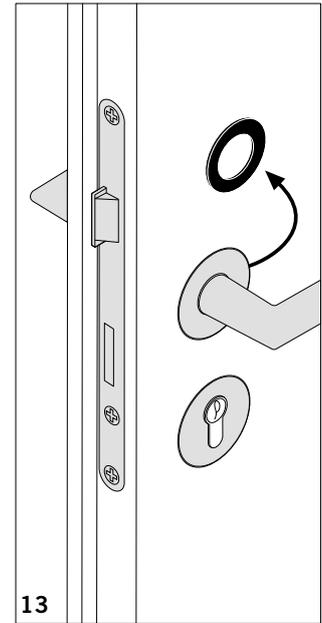


Bild 13
Türdrücker-Montage

Den Kautschuk-Montagering entnehmen und aufbewahren (für mögliche Demontage).

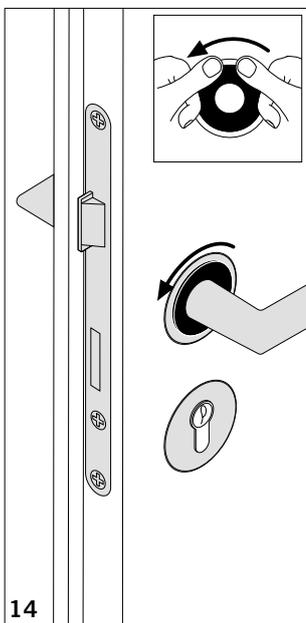


Bild 14+15
Türdrücker-DEMONTAGE

Den Kautschuk-Montagering auflegen und die Deckrosette um ca. 45° drehen. In der Entraststellung erhebt sich die Rosette, bzw. die Rosette kann entnommen werden.

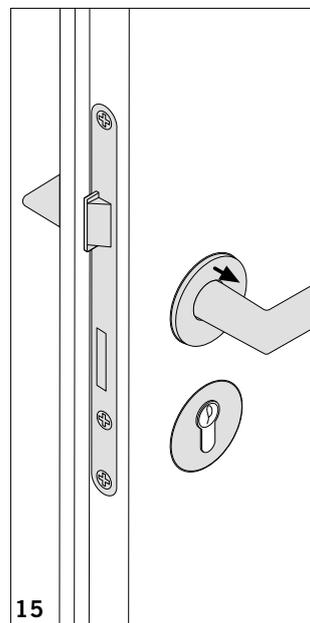
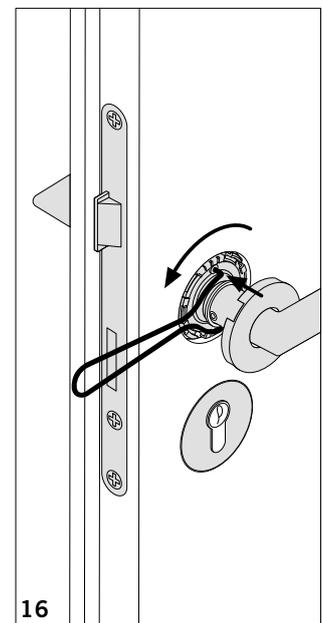


Bild 16
Türdrücker-DEMONTAGE

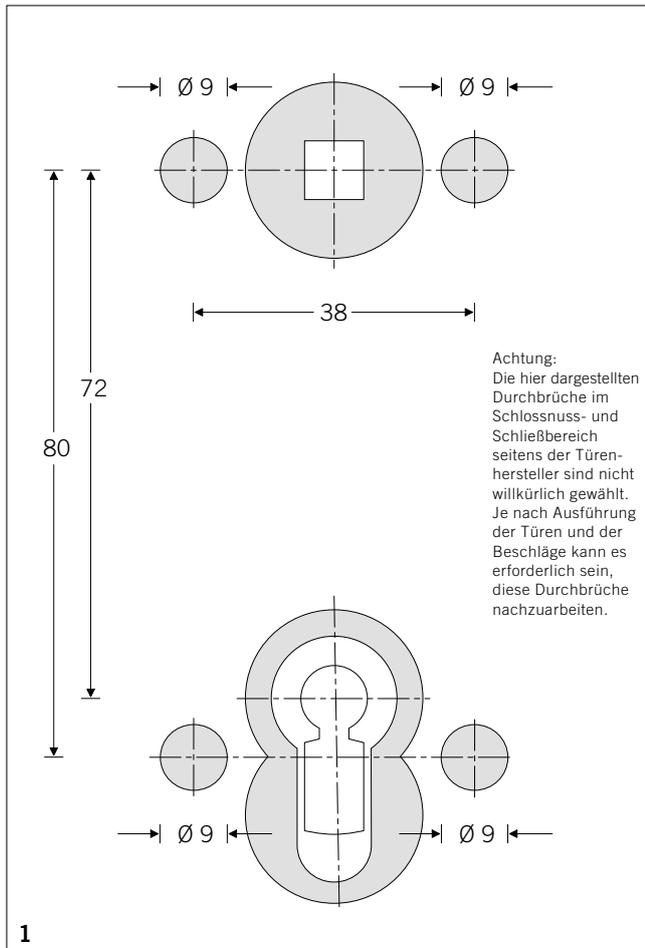
- Die Deckrosetten entfernen
- Drückerstiftverbindung lösen

Den Montageschlüssel in die Rastlöcher des Lagerträgers einstecken. Mit dem Einstecken des Montageschlüssels wird die Rastfunktion aufgehoben. Den Montageschlüssel um ca. 45° drehen (Links-drehung). Der Lagerträger kann nun mit dem Türdrücker-Lochteil gemeinsam herausgezogen werden.



Wichtig! In der Anleitung sind Details enthalten, die auch für den Anwender von Bedeutung sind. Bitte überreichen Sie die Anleitung nach erfolgter Montage dem Anwender.

FSB-Qualitätsicherung:



Achtung:
Die hier dargestellten Durchbrüche im Schlossnuss- und Schließbereich seitens der Türhersteller sind nicht willkürlich gewählt. Je nach Ausführung der Türen und der Beschläge kann es erforderlich sein, diese Durchbrüche nachzuarbeiten.

Bild 1
Maßzeichnung (M 1:1) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Rosettengarnituren. Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinderloch (oder Schlüssel)“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 72 mm.

Die Bohrpunkte können mit der

- Papierschablone,
- Metall-Anschlagschablone
- oder Universal-Anschlagschablone bestimmt werden (Art.-Nr. 0 0460 0000 0000).

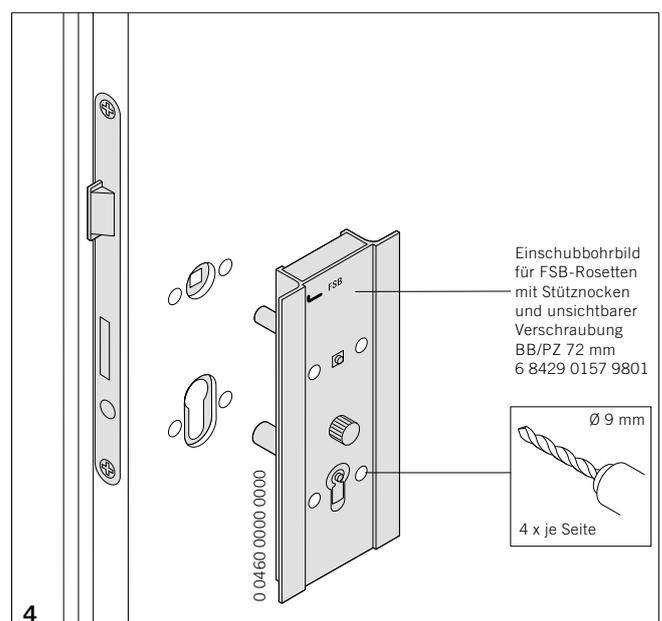
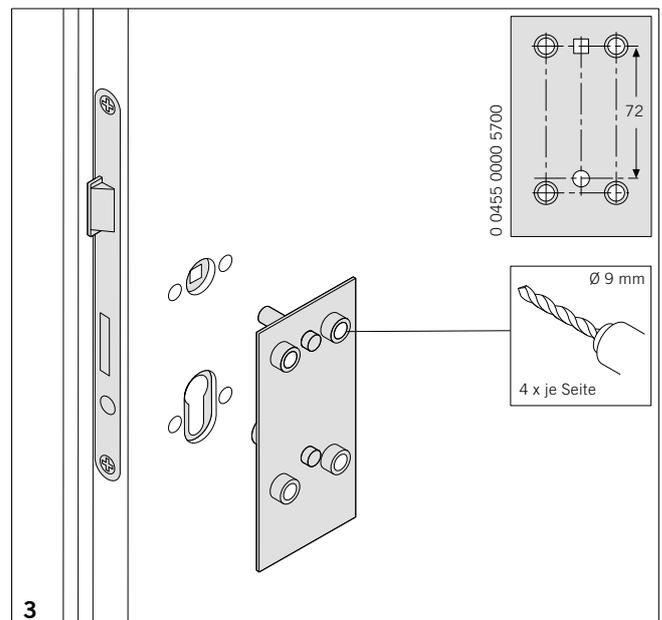
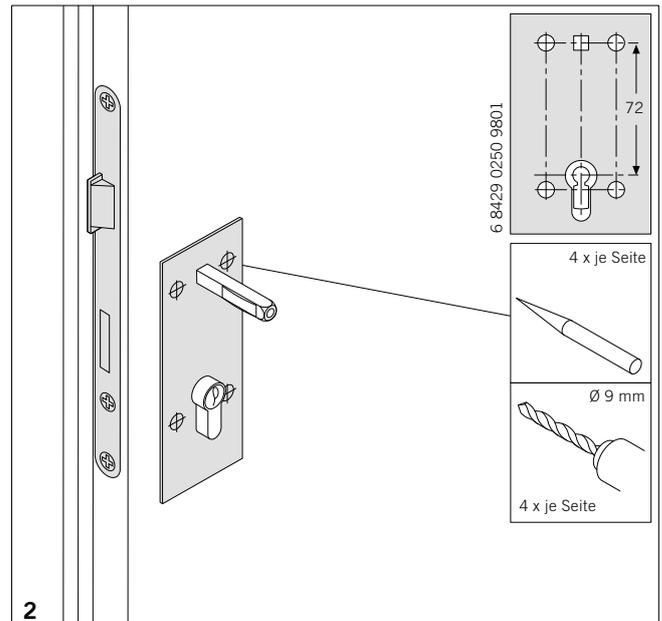
Bild 2
Papierschablone: Die beiliegende Papierschablone über den montierten Profilzylinder (oder den eingesteckten Schlüssel) und den eingesteckten Vierkantstift stecken. Die Bohrpunkte markieren und mit Bohrer Ø 9 mm bis auf den Schlosskasten bohren. Den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.

Bild 3
Metall-Anschlagschablone: Führungsstifte der Schablone in Drückernusse und Profilzylinderloch (oder Schlüsselloch) stecken. Beidseitig vier Löcher von Ø 9 mm bis auf den Schlosskasten durch die Bohrbuchsen bohren.

Bild 4
Universal-Anschlagschablone: Gebrauchsanweisung beachten. Bohrbild (Einschubbohrbild) aussuchen und mit Rändelschraube sichern. Führungsstifte montieren. Beidseitig vier Löcher von Ø 9 mm bis auf den Schlosskasten durch die Bohrbuchsen bohren.

Achtung: Die Zeichnungen in dieser Montageanleitung sind nicht maßstäblich.

Die Montage nur von Fachpersonal durchführen lassen.



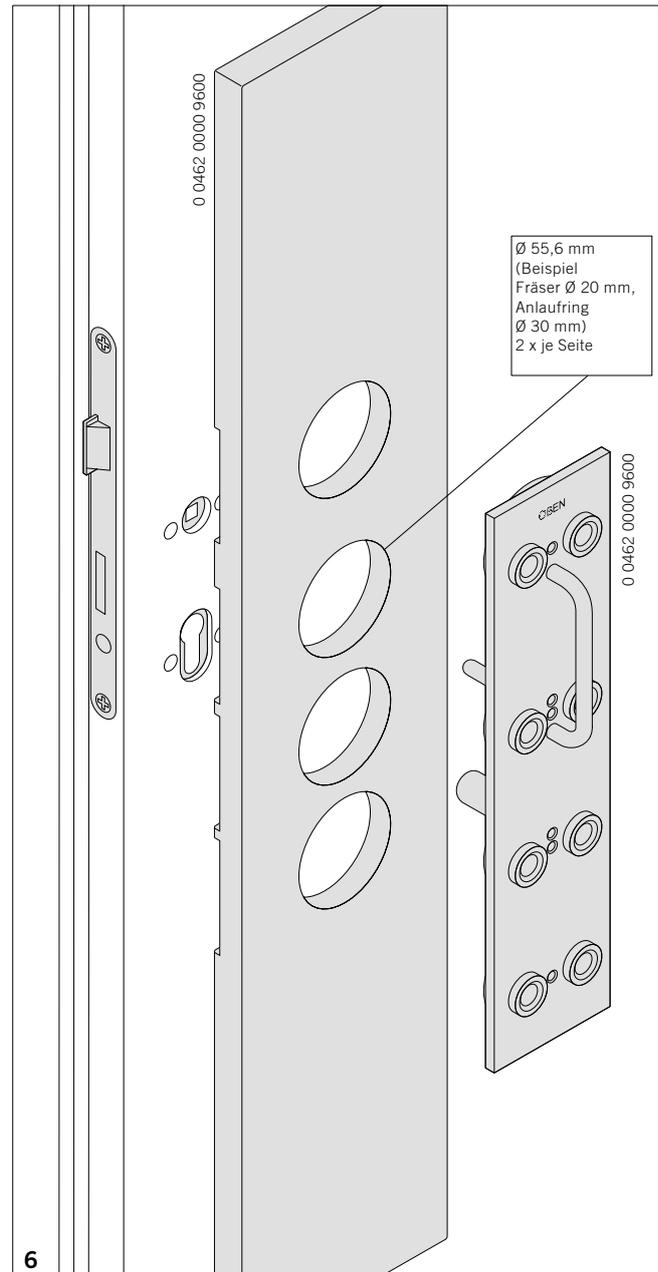
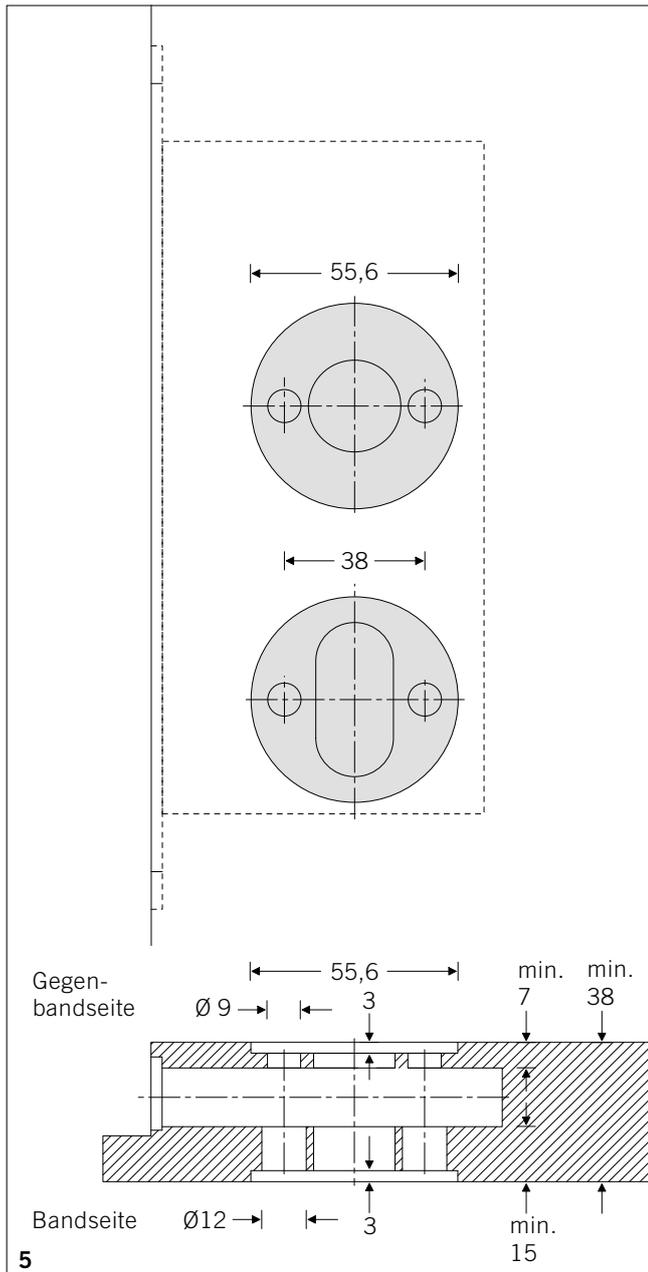


Bild 5

Voraussetzungen an der Tür:

Die Türstärke muss zwischen 38 und 44 mm betragen. Achtung: Den Sitz der Schlosstasche beachten. Die Ausfräsung für die Rosette muss in Ø 55,6 mm, Ausfrästiefe 3 mm, zentrisch zur Schlossnuss bzw. zur Schlüsselochmitte erfolgen. Für den Einsatz bzw. die Fixierung der Nocken müssen für die Rosetten-Gewindeteile an der Gegenbandseite der Tür Bohrungen von Ø 9 mm, Abstand 38 mm bis auf den Schlosskasten eingebracht werden. Für die Rosetten-Klippteile an der Bandseite der Tür Bohrungen von Ø 12 mm, Abstand 38 mm bis auf den Schlosskasten.

Die Restwanddicke zwischen dem Fräsgrund und der Schlossoberfläche muss so stabil sein, dass eine sichere Verschraubung ohne Druck auf das Schloss ausgeführt werden kann.

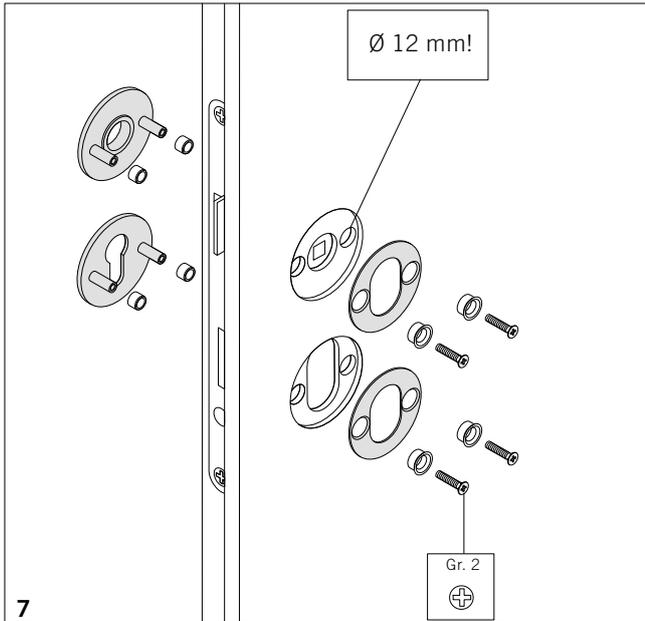
Allgemeiner Hinweis:

Grundsätzlich sollten Türen verwendet werden, die wenigstens im Schlossbereich (Mindestbreite 120 mm ab Stulp) aus soliden Holzkonstruktionen bestehen, aus z. B. Röhrenspan. Zweckmäßig sind massive Holzwerkstoffe: wie Multiplex, Schichtholzplatten, Sperrholz oder massives Holz.

Bild 6

Für die Ausfräsungen und für die Bohrungen von Ø 12 mm steht eine Frässhablone zur Verfügung. (Art.-Nr.: 0 0462 0000 9600)

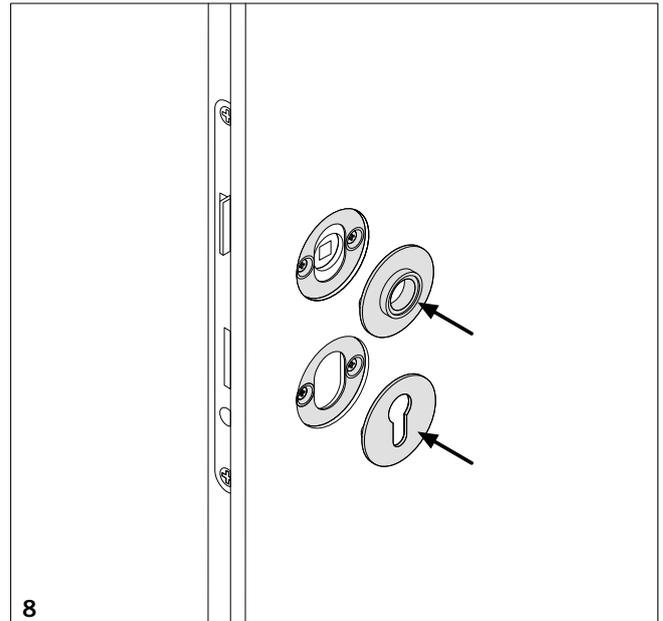
- Zentrierstück in die Bohrungen der Holzfrässhablone einlegen und zusammen auf die Tür auflegen. Dabei die Führungsstifte des Zentrierstücks in Drückernuss und Profilylinderloch (oder Schlüsseloch) stecken.
- Die Holzfrässhablone parallel zur Türkante ausrichten und mit Spannzwingen befestigen.
- Nun das Zentrierstück entfernen und die Ausfräsung Ø 55,6 mm, 3 mm tief vornehmen (Fräser Ø 20 mm, Anlaufring Ø 30 mm).
- Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.



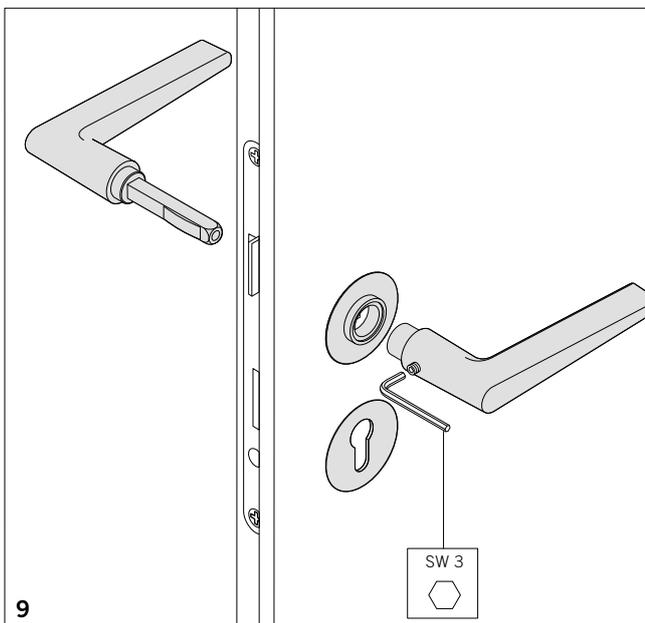
**Bild 7
Rosetten-Montage**
Die Kunststoffhülsen auf die Gewindebolzen aufstecken. Die Rosetten-Gewindeteile in die Ausfräsungen der Gegenbandseite der Tür in die Bohrungen Ø 9 mm einlegen. Die Grundplatte und die Klipp-hülsen in die Ausfräsungen der Bandseite der Tür in die

Bohrungen Ø 12 mm einlegen und mit den M4-Schrauben festschrauben.

Die Verschraubung muss ohne Druck auf das Schloss ausgeführt werden.

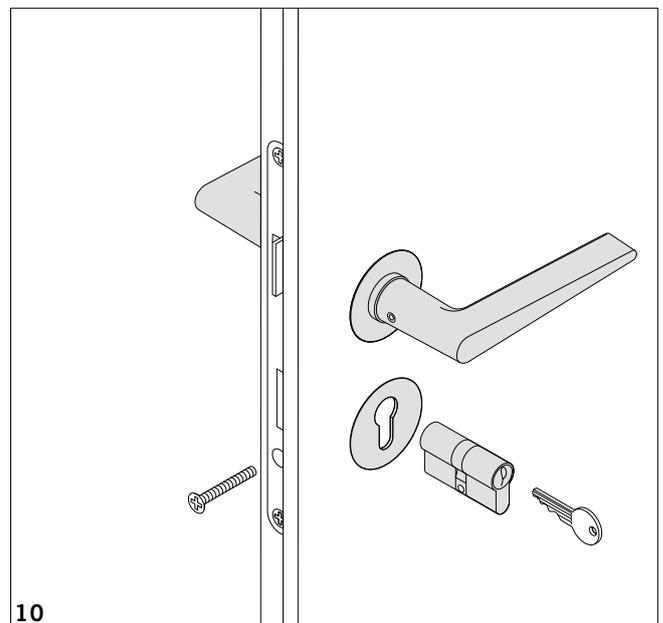


**Bild 8
Rosetten-Montage**
Die Rosetten-Klippteile in die angeschraubten Klipp-hülsen einklippen. Dabei darauf achten, dass der Rand der Ausfräsung nicht beschädigt wird.



**Bild 9
Türdrücker-Montage**
Das Türdrücker-Stiftteil (mit dem gekürzten Führungs-ansatz) auf der Gegenbandseite durch die Schlossnuss stecken. Das Türdrücker-Lochteil auf der Bandseite aufstecken. Die Stiftschraube gegen den sich aufbauenden

Widerstand anziehen, bis die Klemmankerfeder mit einem hörbaren Geräusch durch-trennt wird (die Schraube lässt sich dann kurzzeitig wieder leichter drehen). Anschlies-send die Schraube fest an-ziehen.



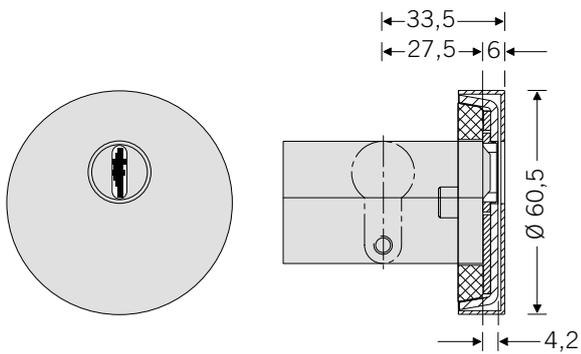
**Bild 10
PZ-Zylinder**
Es folgt die Montage des PZ-Zylinders. Die Vorgaben des PZ-Zylinder-Herstellers be-achten.

Wichtig! In der Anleitung sind Details enthalten, die auch für den Anwender von Bedeutung sind. Bitte über-reichen Sie die Anleitung nach erfolgter Montage dem Anwender.

FSB-Qualitäts-sicherung:

Maßzeichnung/Bohrbild (M 1:2)

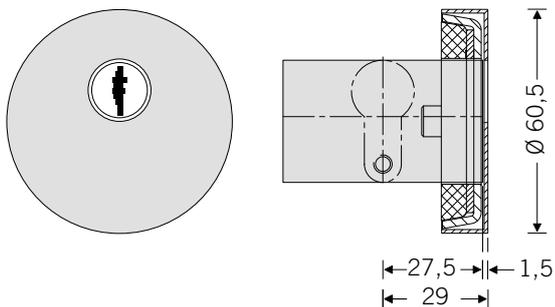
Ausführung 7396 1010 mit
Sicherungsscheibe



1a

Maßzeichnung/Bohrbild (M 1:2)

Ausführung 7396 2010
mit Loch für Zylinderkern



1b

Bild 1a + 1b

Maßzeichnungen (M 1:2) für
die Anwendung von flächen-
bündigen Sicherheitsrosetten
· Ausführung 7396 1010 mit
Sicherungsscheibe,
· Ausführung 7396 2010 mit
Loch für Zylinderkern.

Auswahl der Türdicke und des
Zylinders:

- die kürzeste Zylinderlänge
beträgt 27,5 mm, ab 30 mm
sind Längen in Schritten von
5 mm möglich.

Maß „Türoberfläche bis
Mitte Schloss“ minimal:
Außenseite

- 33,5 mm für 7396 1010
- 29 mm für 7396 2010

Innenseite

- 27,5 mm für 7396 1010
- 27,5 mm für 7396 2010

Daraus ergibt sich eine mini-
male Türdicke.

**Die Montage nur von Fach-
personal durchführen lassen.**

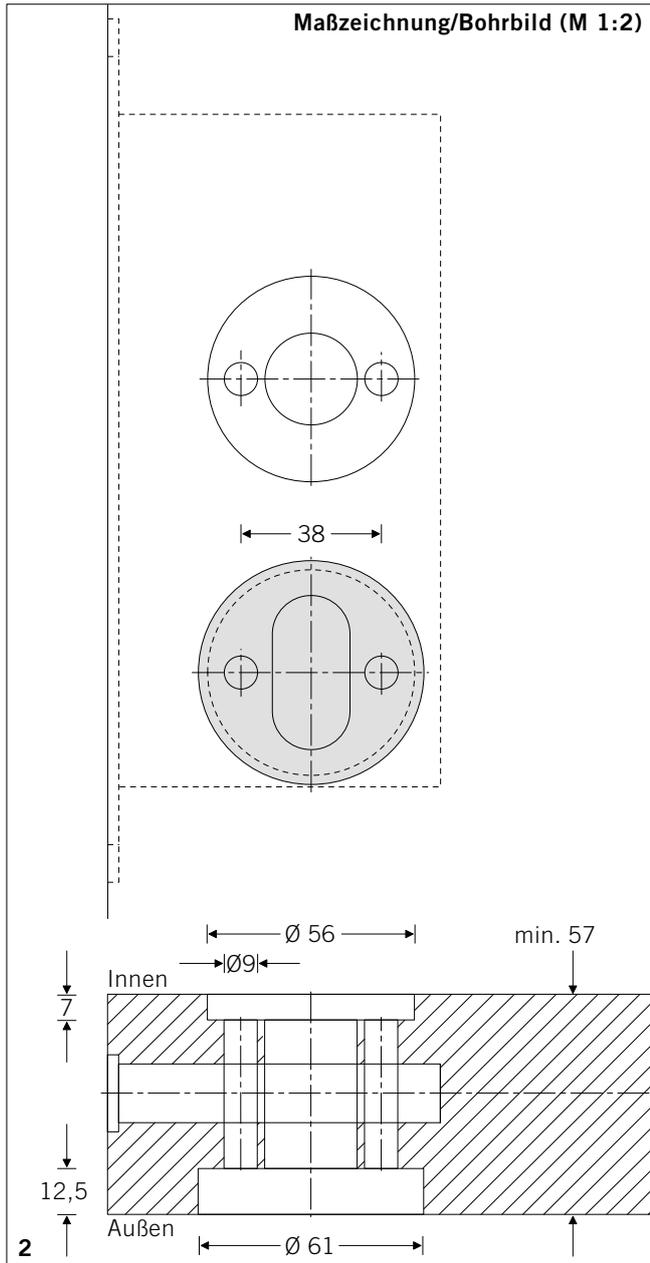


Bild 2

Maßzeichnung (M 1:2) für das Bohrbild an Türen zur Montage von flächenbündigen Schutzrosetten.

Eine Versiegelung der Bearbeitungs- und Übergangsf lächen auf der Türaußenseite ist sicherzustellen.

Die Ausfräsung für die Rosette muss auf der Türaußenseite Ø 61 mm, Tiefe 12,5 mm, und auf der Türinnenseite Ø 56 mm, Tiefe 7 mm, betragen. Für den Einsatz bzw. die Fixierung der Nocken müssen Bohrungen Ø 9 mm, Abstand 38 mm und mit einer Mindesttiefe von 7 mm eingebracht werden.

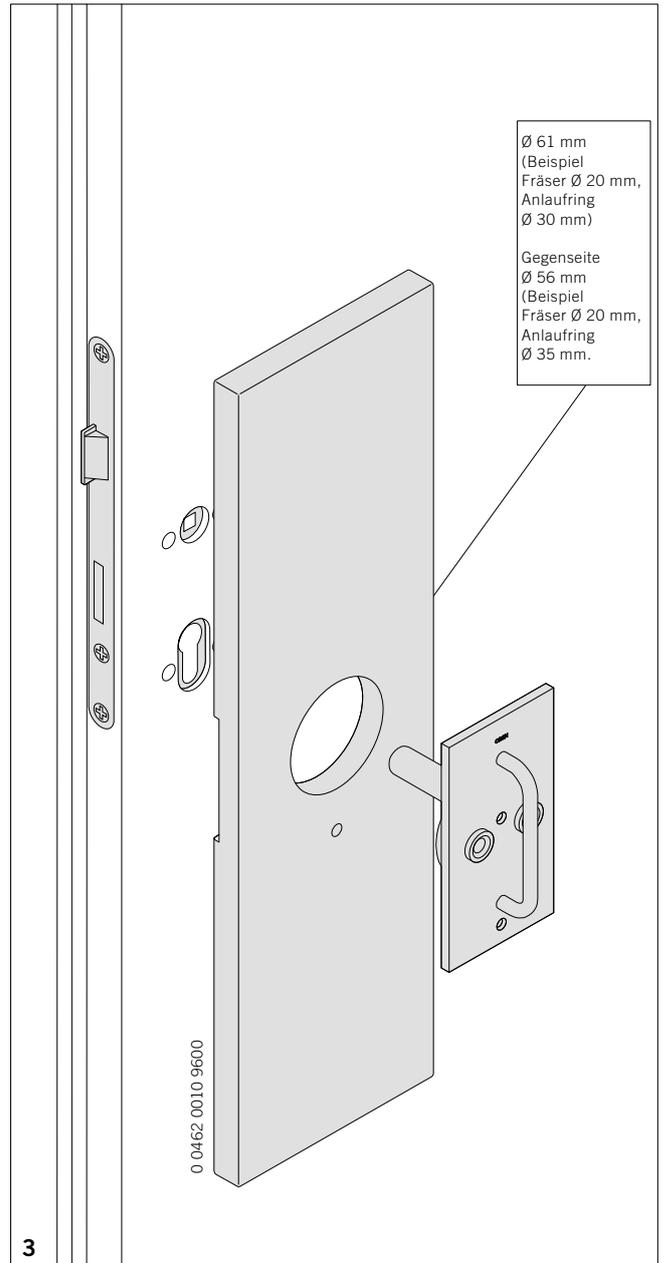


Bild 3

Für die Vertiefung steht eine Frässhablone (Art.-Nr.: 0 0462 0010 9600) zur Verfügung.

- Zentrierstück in die Bohrungen der Holzfrässhablone einlegen und gemeinsam auf die Tür legen. Dabei den Führungsstift in des Profilylinderloch stecken und die Holzfrässhablone ausrichten.
- Die Holzfrässhablone mit Spannzwingen an der Tür befestigen.
- Nun das Zentrierstück entfernen und die Ausfräsung Ø 61 mm, 12,5 mm tief (Fräser Ø 20 mm, Anlaufring Ø 30 mm)
- Vorgang auf der Gegenseite: Ø 56 mm, 7 mm tief (Fräser Ø 20 mm, Anlaufring Ø 35 mm).



Vertriebsorganisation National

Gruppe Nord

Außendienst Beschlüge + EZK:

1
Handelsvertretung
Klaus-Dieter Heib
Klaus-Groth-Straße 8h
25524 Itzehoe
Telefon 04821 93795
04821 94239
Telefax 04821 94248
www.kd-heib.de
info@kd-heib.de

FSB-Objektberater
Bernward Niestegge
Friedrich-Ebert-Straße 2
27374 Visselhövede
Mobil 0160 97897950
Telefon 04262 957558
Telefax 04262 957559
bernward.niestegge@fsb.de

2
FSB-Objektberater
Thorsten Schmidt
Oberlether Straße 2
26203 Wardenburg
Telefon 04407 716415
Telefax 04407 716416
thorsten.schmidt@fsb.de

5
FSB-Objektberater
Joachim Wegener
Stüvestraße 13
31141 Hildesheim
Telefon 05121 2879652
Telefax 05121 2879782
joachim.wegener@fsb.de

Außendienst ErgoSystem:

FSB-Objektberater
Sanitär + Wohnen
Jörg Dirks
Bismarckstr. 63 a
21493 Schwarzenbek
Mobil 0151 58549698
Telefon 04151 8979027
Telefax 04151 8979177
joerg.dirks@fsb.de

FSB-Anwendungstechnik:

Holger Mannigel
Neue Straße 4
19258 Bahlen
Mobil 0151 17448482
Telefax 05272 608-336
holger.mannigel@fsb.de

Vertriebsinnendienst:

Sandra Brett
Telefon 05272 608-117
Telefax 05272 608-317
sandra.brett@fsb.de

Stephan Henke
Telefon 05272 608-222
Telefax 05272 608-319
stephan.henke@fsb.de

Norbert Rox
Telefon 05272 608-264
Telefax 05272 608-364
norbert.rox@fsb.de

Gruppe Ost

Außendienst Beschlüge + EZK:

3
Handelsvertretung
Frank Maibohm
Demminer Landstraße 6
17389 Anklam
Telefon 03971 210636
Telefax 03971 210642
frank_maibohm@t-online.de

6
FSB-Objektberater
Jens-Uwe Fuchs
Albert-Schweitzer-Straße 5
39126 Magdeburg
Telefon 0391 2545672
Telefax 0391 2545673
jens-uwe.fuchs@fsb.de

7
FSB-Vertriebsbüro Potsdam
Behlertstraße 27a
14469 Potsdam
Telefon 0331 74036-0
Telefax 0331 74036-16
buero.potsdam@fsb.de

11*
Handelsvertretung
Karlheinz Peters GmbH
Adalbert Eulenstein
Gräfenthaler Straße 4
07330 Probstzella
Telefon 036735 70790
Telefax 036735 70790
eulenstein@kh-peters.de

12
FSB-Objektberater
Jörg Ruhland
Ernst-Thälmann-Straße 62
04420 Markranstädt
Telefon 034205 418250
Telefax 034205 418251
joerg.ruhland@fsb.de

Außendienst ErgoSystem:

FSB-Objektberater
Sanitär + Wohnen
Michael Wolf
Kurfürstenstr. 3
12249 Berlin
Mobil 0160 97897950
Telefon 030 79782216
Telefax 030 79782617
michael.wolf@fsb.de

FSB-Anwendungstechnik:

Uwe Drasdo
Am Birnengarten 72 A
39116 Magdeburg
Mobil 0151 17448534
Telefax 05272 608-338
uwe.drasdo@fsb.de

Vertriebsinnendienst:

Reinhard Pahnhenrich
Telefon 05272 608-280
Telefax 05272 608-380
reinhard.pahnhenrich@fsb.de

Gerhard Willberg
Telefon 05272 608-284
Telefax 05272 608-384
gerhard.willberg@fsb.de

* kein EZK (elektronische
Zugangskontrollsysteme) –
bitte wenden Sie sich an Ihre
zentralen Ansprechpartner

Vertriebsorganisation National

Gruppe Süd

Außendienst Beschlüge + EZK:

14 + 16
FSB-Gebietsverkaufsleiter
Bernhard Möhring
Wallbergstraße 3
82024 Taufkirchen
Mobil 0160 90240711
Telefon 089 89066-300
Telefax 089 89066-320
buero.muenchen@fsb.de

14
FSB-Objektberater
Matthias Rickert
Am Kasernenplatz 4b
96487 Dörfles - Esbach
Telefon 09561 2343020
Telefax 09561 2343022
matthias.rickert@fsb.de

15
F+W Kooperations GmbH
Zeppelinstraße 10
73760 Ostfildern-Kemnat
Telefon 0711 459976-0
Telefax 0711 459976-50
buero.bw@fw-kooperation.de

16
FSB-Architektenberater
Jürgen Heckmeier
Wallbergstraße 3
82024 Taufkirchen
Mobil 0171 7719511
juergen.heckmeier@fsb.de

Außendienst ErgoSystem:

14 + 16
FSB-Objektberater
Sanitär + Wohnen
Sven Heilmann
Hoffmannstraße 32
90441 Nürnberg
Mobil 0170 7976838
Telefon 0911 4805321
Telefax 0911 4805322
sven.heilmann@fsb.de

15
F+W Kooperations GmbH
Zeppelinstraße 10
73760 Ostfildern-Kemnat
Telefon 0711 459976-0
Telefax 0711 459976-50
buero.bw@fw-kooperation.de

FSB-Anwendungstechnik:

14
Georg Mark
Siegritz 15
92681 Erbdorf
Mobil 0171 5663574
Telefax 05272 608-303
georg.mark@fsb.de

15
Lars Weber
Liegningerstr. 6
72213 Altensteig-Walddorf
Mobil 0175 2611204
Telefax 05272 608-308
lars.weber@fsb.de

16
Herbert Prübner
Mittelriedstraße 12
89312 Günzburg
Mobil 0160 96382300
Telefax 08221 9696999
herbert.pruebner@fsb.de

Vertriebsinnendienst:

Frank Diederichs
Telefon 05272 608-281
Telefax 05272 608-381
frank.diederichs@fsb.de

Oliver Dunker
Telefon 05272 608-233
Telefax 05272 608-333
oliver.dunker@fsb.de

Hans-Ulrich Ritgen
Telefon 05272 608-286
Telefax 05272 608-386
hans-ulrich.ritgen@fsb.de

Tobias Thien
Vertriebsleiter Innendienst
Telefon 05272 608-128
Telefax 05272 608-328
tobias.thien@fsb.de

* kein EZK (elektronische
Zugangskontrollsysteme) –
bitte wenden Sie sich an Ihre
zentralen Ansprechpartner

Gruppe West

Außendienst Beschlüge + EZK:

4
Handelsvertretung
Ludger Hammelbeck
Eichenweg 34
59556 Lippstadt
Telefon 02941 9680080
Telefax 02941 9680089
www.beschlagkonzepte.de
l.hammelbeck@
beschlagkonzepte.de

4 + 8
FSB-Architektenberater
Franz-Josef Hund
Rudolf-Harbig-Straße 7
48301 Nottuln
Telefon 02502 222577
Telefax 02502 222578
franz-josef.hund@fsb.de

8
FSB-Objektberater
Olaf Kahlen
Überhöfer Feld 8
51503 Rösrath
Telefon 02205 9198414
Telefax 02205 9198415
olaf.kahlen@fsb.de

9
FSB-Objektberater
Rolf Geppert
Auf dem Hähnchen 7
53578 Windhagen
Telefon 02645 972487
Telefax 02645 972489
rolf.geppert@fsb.de

10*
Handelsvertretung
Karlheinz Peters GmbH
Ronald Gerstner
Martinstraße 27
63533 Mainhausen
Telefon 06182 9375-0
Telefax 06182 9375-75
www.kh-peters.de
gerstner@kh-peters.de

13
Handelsvertretung
Arnold Reinstädtler
Inh. Alexander Reinstädtler
Kirchendell 39
66787 Wadgassen-Differten
Telefon 06834 9601-0
Telefax 06834 9601-18
www.reinstaedtler.de
info@reinstaedtler.de

Außendienst ErgoSystem:

4
Handelsvertretung
Ludger Hammelbeck
Eichenweg 34
59556 Lippstadt
Telefon 02941 9680080
Telefax 02941 9680089
www.beschlagkonzepte.de
l.hammelbeck@
beschlagkonzepte.de

8 + 9
Objektberater
Sanitär + Wohnen
Stefan Liebich
Am Freistein 48
40822 Mettmann
Mobil 0170 5788997
Telefon 02104 8089655
Telefax 02104 8089656
stefan.liebich@fsb.de

10 + 13
Objektberater
Sanitär + Wohnen
Max Mattauch
Albacher Weg 10
35463 Fernwald
Mobil 0171 6996933
Telefon 06404 650620
Telefax 06404 650621
max.mattauch@fsb.de

FSB-Anwendungstechnik:

Antonius Herting
Orthagen 8
59581 Warstein
Mobil 0160 4768446
Telefax 05272 608-309
antonius.herting@fsb.de

Vertriebsinnendienst:

Stefan Orgelmacher
Telefon 05272 608-229
Telefax 05272 608-329
stefan.orgelmacher@fsb.de

Ludwig Struck
Telefon 05272 608-225
Telefax 05272 608-325
ludwig.struck@fsb.de

Gabriele Wiegand
Telefon 05272 608-283
Telefax 05272 608-383
gabriele.wiegand@fsb.de

Zentrale Ansprechpartner

Sanitär + Wohnen:

Jürgen Klenke
Bereichsleitung
Nieheimer Straße 38
33034 Brakel
Telefon 05272 608-296
Telefax 05272 608-354
juergen.klenke@fsb.de

Angelika Tubbesing
Vertriebsinnendienst
Nieheimer Straße 38
33034 Brakel
Telefon 05272 608-254
Telefax 05272 608-354
angelika.tubbesing@fsb.de

EZK:

Jürgen Mattheis
Vertriebsleiter Elektronik
Sportplatzweg 9
34637 Röllshausen
Mobil 0151 24121887
Telefon 06689 8433
Telefax 06689 8444
juergen.mattheis@fsb.de

Matthias Mildner
Geschäftsbereich Elektronik
Key Account Manager
Leipziger Ring 281
63110 Rodgau
Telefon 06106 26798-89
Telefax 06106 26798-90
matthias.mildner@fsb.de

Architektenberatung:

Wolfgang Reul
Nieheimer Straße 38
33034 Brakel
Mobil 0170 4523623
Telefon 05272 608-127
Telefax 05272 608-327
wolfgang.reul@fsb.de

Vertriebsorganisation International

Australien
Halliday & Baillie Pty. Ltd.
The Stables, 1 Ridge Street
Surry Hills, NSW 2010
AU-Sydney
Telefon +61 2 96993330
Telefax +61 2 96993660
tanya@hallidayandbaillie.com

Bahrain
Elames B.S.C. (c)
P.O. Box 26095
BH-Manama
Telefon +973 17 701166
Telefax +973 17 700574
servo@behzad-group.com

Belgien
Didier Baert
Brugsestraat 151
B-8020 Oostkamp
Telefon +32 50 822082
Telefax +32 50 822028
didier.baert@fsb.de

China
FSB Asia Ltd. Shanghai
Rep. Office, Rm. 1013,
Evergreen Transportation Tower
No. 818, West Nanjing Road
CN-Shanghai 200041
Telefon +86 21 62178840
Telefax +86 21 62178740
shanghai@fsb.de

Estland
AS Valnes
Pärnu mnt 139E/4
EE-11317 Tallinn
Telefon +372 6565 485
Telefax +372 6565 486
valnes@valnes.com

Finnland
Inno-Tuote OY
Tähdennontie 9
FI-02240 Espoo
Telefon +358 9 8870380
Telefax +358 9 88703833
info@inno.fi

Frankreich
F+W France SARL
6, Rue de la Maison Rouge
Bâtiment D
F-77185 Lognes
Telefon +33 1 60951623
Telefax +33 1 60064197
info@fw-france.fr

Griechenland
Saliveros S.A.
92 - 94 Antigonis Str.
GR-10442 Athen
Telefon +30 210 5150001
Telefax +30 210 5143926
saliveros@saliveros.gr

Hong Kong
Barwin Metal Co. Ltd.
Unit 2, 10th Floor
Eastern Harbour Centre
28 Hoi Chak Street,
North Point
HK-Hong Kong
Telefon +852 25626899
Telefax +852 25166937
info@barwinmetal.com.hk

Iran
Farapan Industry Co.
No. 22
Nili St.
Sazman Ab Ave. Abali Road
IR-Teheran
Telefon +98 21 77000288
Telefax +98 21 77007700
info@farapan.com

Irland
Perrem Design Hardware
Imp&Exp Agencies (IRL) Ltd.
Unit 48, Park West Enterprise
Business & Industrial Park
Nangor Road
IE-Dublin 12
Telefon +353 1 6232390
Telefax +353 1 6232603
philip.perrem@fsb.de

Island
Velar OG Verkfaeri EHF
Skutuvogur 1 C
Postbox 865
IS-104 Reykjavik
Telefon +354 550 8500
Telefax +354 550 8501
bjorn@vv.is

Italien
Renato Dimpflmeier
Via C.G. Bertero 37
I-00156 Roma
Telefon +39 06 86890841
Telefax +39 06 82083420
renato.dimpflmeier@fsb.de

Italien / Südtirol
Guth GesmbH
Pulvermühlstr. 3
A-4040 Linz / Donau
Telefon +43 732 254119
Telefax +43 732 250811
guth@fsb.de

Japan
Yamagiwa Corporation
1-5-10, Sotokanda
Chiyoda-ku
JP-Tokyo, 101-0021
Telefon +81 35692-5233
Telefax +81 35692-5236
yamagiwa-i-dev@
yamagiwa.co.jp

Lettland
SB & Partneri SIA
Rencenu iela 21
LV-1073 Riga
Telefon +371 7113070
Telefax +371 7245799
sabine.betz@fsb.de

Litauen
UAB "Alfasta"
Draugystes 17
LT-3031 Kaunas
Telefon +370 37 764446
Telefax +370 37 764445
alfasta@takas.lt

Luxemburg

Arnold Reinstädler
Inh. Alexander Reinstädler
Kirchendell 39
D-66787 Wadgassen-Differten
Telefon +49 6834 9601-0
Telefax +49 6834 9601-18
alexander.reinstaedtler@fsb.de

Malaysia

Greifen Marketing
(M) SDN BHD
S1-00-18, Pangsapuri Sutramas
Pesiaran Puchong Jaya Selatan
Puchong Jaya
MY-47100 Selangor DE
Telefon +603 8076 4890
Telefax +603 8076 3890
greifen@tm.net.my

Neuseeland

Halliday & Baillie Ltd.
P.O. Box 99 579
NZ-Newmarket, Auckland
Telefon +64 9 3581172
Telefax +64 9 3581176
sales@hallidaybaillie.com

Niederlande

F+W Nederland B.V.
Landauer 29
NL-3897 AB Zeewolde
Telefon +31 36 5225688
Telefax +31 36 5226141
info@fw-nederland.nl

Nordamerika

FSB Inc.
1 Bishop Lane
US-Madison CT 06443
Telefon +1 203 4044700
Telefax +1 203 4044710
info@fsbusa.com

Österreich

Guth GesmbH
Pulvermühlstr. 3
A-4040 Linz / Donau
Telefon +43 732 254119
Telefax +43 732 250811
guth@fsb.de

Polen

Slawomir Bednarczyk
ul. Radiowa 1/18
PL-01-485 Warszawa
Telefon +48 22 8618757
Telefax +48 22 8618757
SBednarczyk@fsb.de

Qatar

Tadmur Contracting and
trading Est
P.O. Box 6984
QA-Doha
Telefon +974 46 65501
Telefax +974 46 78297
bmm@tadmur.com

Russland

Roman Antaschkewitsch
Dolgoprudnij,
Dirizhabelnaja ul, 13
a/ja 111
RU-141700 Moskau
Telefon +7 916 2333477
Telefax +7 498 6009728
roman.antaschkewitsch@fsb.de

Schweden

Boxbeslag Designer Fittings AB
P.O. Box 500
S-551 17 Jönköping
Telefon +46 36 361601
Telefax +46 36 361629
johanna@bxbdesign.se

Schweiz

Martin Küpfer
Rifeldweg 12
CH-4322 Mumpf
Telefon +41 79 2428941
Telefax +41 62 8734387
martin.kuepfer@fsb.de

Singapur

Yong Hup Hardware (Pte) Ltd
115 King George's Avenue,
#01-01
SG-Singapore 208561
Telefon +65 62960111
Telefax +65 62971481
yhprojec@singnet.com.sg

Spanien

New Lock Systems S.A.
Calle Freixa, 37 Bajos
E-08021 Barcelona
Telefon +34 93 4144041
Telefax +34 93 4142276
admin@newlocksyste.ms.es

Südafrika

Global Building
Elements (Pty) Ltd
PO Box 3953
ZA-Honeydew, 2040
Telefon +27 11 9572114
Telefax +27 11 9572116
info@gbe.co.za

Südkorea

Nam Hwa Trading Co. Ltd.
551-2, Sinsa-Dong
Gangnam-Gu
KR-Seoul
Telefon +82 2 5116085
Telefax +82 2 34434401
namhwa-tr@hanmail.net

Südosteuropa

(AL, BA, BG, CS, HR, HU,
MD, MK, RO, SI, SK)
Enikö Bucs
Regional Sales Manager
Oberfeldstraße 24
A-5082 Grödig
Telefon +43 6246 72226-151
Telefax +43 6246 72226-145
enikoe.bucs@fsb.de

Thailand

J.N.V. International Supplies Co.
230 Thosapol Land 2 Bldg.
12th Fl.
Ratchadapisek Road
Huaykwang
TH-Bangkok 10310
Telefon +662 692 84702
Telefax +662 692 8473
jnvinter@yahoo.com

Tschechien

EFB, spol. s r.o.
Kordacova 1844
CZ-Kladno 272 04
Telefon +420 312 687684
Telefax +420 312 687685
efb@fsb.cz

Türkei

En Ithalat Ihracat Mumessillik
Semsettin Gunaltay cad
No. 12 – 13
TR-Kazasker-Istanbul
Telefon +90 216 4784796
Telefax +90 216 4784799
ebru.bozova@fsb.de

Vereinigtes Königreich

Allgood plc
297 Euston Road
GB-London NW1 3AQ
Telefon +44 20 73879951
Telefax +44 20 73872549
info@allgood.co.uk

Zypern

ES. VI.EM Decorations Ltd.
55 Athalassas Ave.,
Strovolos
P.O. Box 27667
CY-2432 Nicosia
Telefon +357 22 494644
Telefax +357 22 494210
svmdecorations@cytanet.com.cy



Franz Schneider
Brakel GmbH + Co KG

FSB

Nieheimer Straße 38
33034 Brakel

Telefon +49 5272 608-0
Telefax +49 5272 608-300
www.fsb.de · info@fsb.de